

völlig frei arbeiten?

Beitrag von „unter uns“ vom 1. April 2013 20:33

Zitat

Ich unterrichte von den HF nur Deutsch, was die Sache zusätzlich erleichtert für den Anfang.

??

Ich kann nur aus Sicht der weiterführenden Schule sprechen. Wenn es EIN Fach gibt, in dem die Grundschulresultate permanent für Ärger sorgen, ist das das Fach Deutsch. Besonders betroffen ist das Schreiben. Dies gilt einerseits für die (fehlenden) Kenntnisse im Bereich Rechtschreibung, andererseits auch die motorischen Fähigkeiten (Handschrift). Dies ist im Übrigen kein rein subjektiver Eindruck, sondern auch empirisch erhärtet, wenn auch nicht in repräsentativen Studien.

An dieser Stelle wird bekanntermaßen immer wortreich die These vertreten, dass egal ist, was nach der Grundschule kommt. Auch wurden die Schreibprobleme ja schon an anderer Stelle mehrmals diskutiert. Ich erspare es mir, hierzu noch mehr dazu zu sagen - oder zu ergänzen, was mir Eltern aus den Grundschulen ihrer Kinder berichten (und in welchem Ton sie das tun).

Jedenfalls: Die Idee des "individualisierten Unterrichts" ist politisch und ideologisch gewollt, schneidet aber in den bisherigen relevanten empirischen Studien denkbar schlecht ab. Nachzulesen ist das z. B. bei Helmke, Unterrichtsqualität, S. 259-262, der gleichwohl an der Idee festhält - mit dem einigermaßen wenig nachvollziehbaren Argument, "Leuchtturmschulen" hätten bewiesen, dass es irgendwie "gehe". Hier ist wohl die Politik Vater des Gedankens.

Ähnlich schwach steht empirisch die Idee da, den "Frontalunterricht" aufgeben zu wollen. Das Problem wird umso gravierender je bildungsferner die betroffene Klientel ist (was offenbar nicht Dein Problem wäre). Wenn aber doch der Frontalunterricht aufgegeben wird, dann deutet wenigstens die empirische Lehr-Lern-Forschung an, dass Folgendes nötig ist: Klare Instruktionen, viele Lernzielkontrollen (Tests), viel Feedback, eindeutige Leistungs- und Lernorientierung auch im offenen Unterricht.

Zitat

Ich meine einfach, dass ich nach über 10 Jahren umdenken muss.

Weshalb? Weil es en vogue ist? Für Dich? Oder weil es den SchülerInnen etwas bringt?

Zitat

Peschel ist für mich persönlich der "Gott des offenen Unterrichts".

Ich persönlich würde jede Form von pädagogischer Religiosität aus dem Spiel lassen.